

Wer hat den Lehrgang entwickelt?

Entwickelt wurde das Qualifizierungskonzept „KI-Scout (IHK)“ von der DIHK-Bildungs-gGmbH in Bonn unter der Federführung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland in Zusammenarbeit mit:

- IHK-Zentrum für Weiterbildung GmbH Heilbronn
- IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH
- Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH
- IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH
- Bildungshaus der IHK Region Stuttgart
- IHK-Akademie Koblenz e. V.

Beteiligt waren zudem diese Fachleute und Unternehmen:

- Antonia Schulte, MINTkitchen
- Wilhelm Klat, CircoVision UG
- Mirjam Willers, Freifokus GmbH
- Lisa Marie Ihnen, GuideCom AG
- Poul Henry Sommer, Ferber-Software GmbH
- Kristine Born, Ferber-Software GmbH
- Tanja Löschner, Deutsches Museum Bonn
- Dr. Michael Scharp, IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
- Dominic Markowski, CONET Solutions GmbH
- Simon Schoop, 4-advice GmbH
- Dr. Saskia Dörr, WiseWay
- Ingo Schulte, KettenWulf Betriebs GmbH

sowie diese Auszubildenden:

- Torben Wulf, KettenWulf Betriebs GmbH
- Moritz Hohlfeld, Infineon Technologies AG
- Gabriel Dayan, Forvia/HELLA GmbH & Co. KGaA
- Arjanit Recica, Forvia/HELLA GmbH & Co. KGaA

Kontakt

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH
Holbeinstraße 13–15
53175 Bonn

Team Innovativ Qualifizieren
IQ-Team@wb.dihk.de
+49 228 6205-500



Nutzen Sie die Produktdatenbank / den Onlineshop
Registrierte Mitarbeiter der IHKs / AHKs finden ausführliche Informationen zu allen Trainingskonzepten in der Produktdatenbank oder im Onlineshop unter

www.dihk-bildungs-gmbh.de

www.dihk-bildung.shop



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an:

- Auszubildende aus allen Ausbildungsberufen
- junge Mitarbeitende in Unternehmen

Bei den Auszubildenden wird eine Teilnahme ab dem 2. Lehrjahr empfohlen, da die Prozesse des Unternehmens bekannt sein sollten.

Ziel der Weiterbildung

„Azubis als KI-Pioniere: Das Sprungbrett in die digitale Ära“ – Mit diesem Slogan präsentiert sich der „KI-Scout“-Zertifikatslehrgang als eine zukunftsweisende Chance für Auszubildende, die in der Welt der Künstlichen Intelligenz eine inspirierende Rolle einnehmen möchten. Dieses innovative Zertifikatsprogramm ist darauf ausgerichtet, Azubis das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, um KI-basierte Chancen in ihren Unternehmen zu identifizieren und zu nutzen. Durch die Kombination aus fundierter Theorie und Praxiserfahrung bietet es den Teilnehmenden nicht nur einen tiefgreifenden Einblick in die KI, sondern ebnet auch den Weg für ihre berufliche Entwicklung in der digitalen Ära. (dieser Text wurde mit ChatGPT generiert)

Trainings-
Konzept

KI-Scout (IHK)

Azubis als KI-Pioniere:
Das Sprungbrett in die digitale Ära



IHK-Zertifikatslehrgang

IHK

Der Nutzen des Trainings

... für die Teilnehmenden

■ Arbeit an zukunftsweisenden Themen im Unternehmen:

Als KI-Scout werden die Absolventinnen und Absolventen Teil eines Teams, das an vorderster Stelle die digitale Transformation vorantreibt. Sie tragen damit aktiv zur Wettbewerbsstärkung ihres Unternehmens bei und wirken mit bei der Entwicklung wegweisender KI-Lösungen.

■ Aufbau von fachlichem Know-how in Künstlicher Intelligenz:

Der Lehrgang vermittelt fundiertes Wissen über die Grundlagen der KI, die Unterschiede zwischen KI, maschinellem Lernen und klassischer Softwareentwicklung sowie die Chancen und Grenzen von KI. Die Teilnehmenden lernen, welche Rolle Daten dabei spielen und worauf es im Umgang mit Daten ankommt.

■ Kennenlernen und Anwendung von Methoden-Know-how:

Die Teilnehmenden lernen einen vielseitigen Methodenkoffer kennen und anwenden, um innovative KI-Anwendungsfälle aufzuspüren, zu bewerten und betrieblich umzusetzen.

■ Vertiefter Einblick ins Unternehmen:

Durch die Praxisorientierung des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden einen breiteren und vertieften Einblick in das Geschäftsfeld, die Abläufe, Werte und Kultur ihres Unternehmens, über ihren üblichen Ausbildungsrahmen hinaus.

■ Selbstwirksamkeit:

Die Azubis übernehmen die Rolle als Wissensvermittler/-innen im Bereich KI. Dies fördert den Wissenstransfer zwischen jungen Talenten und erfahrenen Fachkräften und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Der Nutzen des Trainings

■ Erfolgserlebnisse und Spaß:

Das Gelernte wird in Form eines Praxisprojekts direkt angewendet. Dies bietet Erfolgserlebnisse, vermittelt Sinn und macht die Arbeit spannender.

■ Networking:

Die Teilnehmenden kommen mit Führungskräften und Mitarbeitenden aus verschiedenen Funktionen und Unternehmensbereichen zusammen und in Interaktion. Dieses Networking kann wertvolle berufliche Kontakte und Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung eröffnen.

■ Zertifikat als „KI-Scout (IHK)“:

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das bundeseinheitliche IHK-Zertifikat „KI-Scout (IHK)“, das nicht nur ihre Qualifikation, sondern auch ihr Interesse an Zukunftsthemen und ihr Engagement unterstreicht. Dies ist ein wertvoller Pluspunkt für ihren weiteren Berufs- und Lebenslauf.

... für Unternehmen

■ Innovationsführerschaft:

Unternehmen positionieren sich als Vorreiter in der digitalen Transformation und Innovation.

■ Attraktivität als Arbeitgeber:

Betriebe steigern ihre Anziehungskraft für talentierte Fachkräfte durch fortschrittliche Ausbildungsprogramme.

■ Kultur der kontinuierlichen Verbesserung:

Auszubildende tragen zu einer lernenden Unternehmenskultur bei, was wiederum die Prozesseffizienz und Adaptionfähigkeit erhöht.

■ Wettbewerbsvorteil durch KI-Kompetenz:

Die Kompetenz in Künstlicher Intelligenz steigert Produktivität und Marktfähigkeit.

■ Zukunftssicherung:

Organisationen sichern ihre langfristige Relevanz und Erfolg durch frühzeitige Integration von KI-Strategien.

Das Trainingskonzept

KI-Scout (IHK)

IHK-Zertifikat (Deutsch + Englisch)

IHK-Test (Präsentation und Fachgespräch zur Projektarbeit)

Qualifizierung in 6 Modulen (Umfang 52 LStd.)

Der IHK-Zertifikatslehrgang besteht aus 6 aufeinander aufbauenden Modulen (Trainingsbausteinen) mit insgesamt 53 Lehrgangsstunden (LStd.) inkl. IHK-Test.

Für die praktische Durchführung empfehlen wir einen zeitlichen Aufschlag von 10–15 Prozent für Selbststudium und Vorbereitung des Abschlussmoduls einzuplanen.

Die Trainingsmodule

Modul 1 (2,5 LStd.)

Start in den Lehrgang, Begriffe, Grundverständnis und Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz

Modul 2 (5,5 LStd.)

Die Teilnehmenden verstehen die Funktionsweise, wie eine KI lernt, und lernen Chancen und Grenzen von KI kennen.

Modul 3 (8 LStd.)

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche KI-Tools kennen und testen diese für den betrieblichen Einsatz.

Modul 4 (8 LStd.)

Die Teilnehmenden lernen den betrieblichen Einsatzhorizont von KI kennen.

Modul 5 (4 LStd.)

Die Teilnehmenden lernen rechtliche, moralische und ethische Fragen im Kontext von Künstlicher Intelligenz kennen.

Modul 6 (24 LStd.)

Praxistransfer sowie Abschluss mit Präsentation und Fachgespräch zur Projektarbeit

Gesamtumfang 52 LStd.